



Einladung:

Fachworkshop (Bonn/hybrid), 27.11.2023 von 13.30-17:00 Uhr

„Weiterentwicklung und Umsetzung einer Rohstoffwende. Potentiale und Herausforderungen im Mobilitätssektor“

Eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Welt bis zum Jahr 2030 – dieses Ziel der Sustainable Development Goals (SDGs) steht mehr denn je vor besonderen Herausforderung. Es ist Halbzeit und nur bei 12 Prozent sind wir auf einem guten Weg zur Erfüllung.¹ Multiple geopolitische und klimatische Krisen verbunden mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen gehen mit der Notwendigkeit vielschichtiger Transformationen einher. Dazu gehört der Umbau zu einem treibhausgasneutralen Lebens- und Wirtschaftsmodell, die Digitalisierung und Souveränität in einer global verbundenen Welt. Diese Transformationen bieten sowohl Chancen als auch Herausforderungen vor dem Hintergrund der SDGs. Zielkonflikte scheinen unausweichlich.

Diesem Thema möchten wir uns in einem Fachworkshop am 27. November 2023 widmen. Der Fokus liegt dabei auf dem prognostizierten Anstieg des Bedarfs an metallischen und mineralischen Rohstoffen vor dem Hintergrund einer globalen Gerechtigkeitsperspektive. Der Umstieg von Verbrenner auf E-Fahrzeuge verbraucht zwar insgesamt weniger Rohstoffe, dafür mehr von ganz spezifischen wie Lithium, Grafit, Kobalt oder Nickel.² Dies stellt nicht nur ein Versorgungsrisiko dar, sondern übt insbesondere auch unverhältnismäßig starken Druck auf Umwelt und Menschen in und um Abbaugelände und Verarbeitungsstandorte aus. Dabei möchten wir ganz konkret den Mobilitätssektor in den Blick nehmen. Gemeinsam mit Fachexpert:innen arbeiten wir die spezifischen Umsetzungsherausforderungen einer Elektrifizierung des Verkehrs aus Ressourcenperspektive aus und identifizieren Lösungsansätze – insbesondere auf der Nachfrageseite.

Ort: Haus der evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Anmeldung: Annika Bialaß corp@germanwatch.org und Viktoria Reisch reisch@germanwatch.org

Agenda

Ankommen: 13:00-13:30

Block 1: Was wir wissen müssen für die Transformation (13:30-14:30 Uhr)

Begrüßung und Moderation (Viktoria Reisch, Germanwatch e.V.)

Einführung – Problemdarstellung

- Aktueller Ressourcenbedarf im Mobilitätssektor und Auswirkungen auf Umwelt & Menschenrechte

Dr. Johannes Betz, Öko-Institut e.V.

¹ <https://www.boell.de/de/2023/07/11/globale-gerechtigkeit-ohne-den-oekologischen-umbau-von-gesellschaft-und-wirtschaft-gibt-es-nicht>; <https://sdgs.un.org/gedr/gedr2023>

² <https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0850.pdf>, S. 56

Lösungsansätze

- Alternative Batterietechnologien – Fokus Natrium-Ionen-Batterie
Dr.-Ing. Marcel Weil, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)/Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
- Potentiale bei Design und finanziellen Anreizen
Friederike Piper, Transport & Environment (T&E); digital
- Ansätze im Bereich Verkehrspolitik und -planung
Thorsten Koska, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Q&A + Diskussion

Pause (14:30-14:50 Uhr)

Block 2: Auf dem Weg zu einer ressourcenschonenden Mobilitätswende: Politische Forderungen und Umsetzung (14.50-15.50 Uhr)

- Arbeit in Kleingruppen an Thementischen

Pause (15:50-16:10 Uhr)

Block 3: Plenum – Ergebnisse der Thementische und Ausblick (16:10-17:00)

Gefördert durch die

und